



YOUNG DEVILS

DIE STADIONZEITUNG



MÄRZ/APRIL 2020

#WirBleibenZuhause

SAISON 2019/20 - AUSGABE 06

Wir unterstützen von der technischen Umsetzung eines verabschiedeten Verpackungsdesigns bis hin zur Herstellung von Tiefdruck- und Prägeformen.

Wir suchen Dich!

Azubi Industriekaufmann/frau

Mediengestalter/in „Digital & Print“

Softwareentwickler/in



Flexible Arbeitszeiten



Attraktive
Sozialleistungen



Junges Team



Mitarbeiter Events



Massagen



30 Tage Urlaub

www.4packaging.de/karriere

Liebe Leserinnen und Leser,
Nun wird schon seit fast drei Wochen kein Fußball mehr gespielt, weder auf professioneller Ebene, noch in unserer geliebten Kreisliga. Dass das runde Leder und die damit verbundene Geselligkeit in der Kabine allen fehlen, müssen wir wohl nicht diskutieren. Dass es derzeit größere Sorgen und Ängste in der globalen Gesellschaft gibt, steht allerdings auch außer Frage. Niemand weiß so genau, wie lange wir das öffentliche Leben und eben auch die schönste Nebensache der Welt noch stilllegen müssen. Damit verbunden sind Existenzängste bei vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen, weil die zahlende Kundschaft ausbleibt. Die Menschen, die in unserem Gesundheitssystem arbeiten, ernten zwar gerade Applaus und Anerkennung von allen Seiten, nach der Krise muss das aber auch in einer besseren Bezahlung sichtbar werden. Momentan müssen wir alle gemeinsam die Füße still halten, im Anschluss gibt es dafür umso mehr zu tun. Wir vom TuS Hilter halten die getroffenen Maßnahmen der Bundesregierung für richtig und wollen sie so gut wie möglich in die Tat umsetzen. Leider bedeutet das, dass in absehbarer Zeit kein Ball an der Deldener Straße rollen wird. Über die aktuellsten Entwicklungen im Verein informieren wir *ab Seite 4*.

Nichtsdestotrotz gibt es aus sportlicher Perspektive noch etwas nachzureichen, schließlich konnten unsere „Young Devils“ schon drei Pflichtspiele in diesem Jahr bestreiten. Wie die abliefen, hält **Michael Schlinge** *ab Seite 8* fest. Ergänzend dazu gibt unser Torjäger **Jonas Tappmeyer** im neuen FuPa-Format „Unser Kapitän“ *ab Seite 12* ein paar Anekdoten zum Besten.

Humor soll in ungewissen Zeiten ja bekanntlich wahre Wunder bewirken können. Deshalb darf unser Dauerbrenner **Loris Kriege** mit seiner Kolumne auch in dieser Ausgabe der Stadionzeitung nicht fehlen. Er schreibt *ab Seite 20* aus der Selbstisolation über Bausparverträge, Theromix-Käufe und ein 1000-Teile-Puzzle. Na dann: Viel Spaß beim Lesen, vielleicht lenkt das Heft ja für einen kurzen Augenblick ab!

Euer Lukas Tappmeyer (Vorstandsmitglied für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit)

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Sponsorinnen und Sponsoren des TuS Hilter von 1902 e.V.,**

die exponentielle Ausbreitung des Corona-Virus schränkt das öffentliche und private Leben stark ein. Auch unser Verein bekommt die nachvollziehbaren Maßnahmen der Bundesregierung zu spüren. Seit dem 13. März 2020 können wir euch unser gewohntes und bewährtes Sportangebot nicht mehr anbieten. Die Sporthallen und die Freiluftanlage sind geschlossen, Kurse dürfen nicht mehr durchgeführt werden. Der Spielbetrieb und die sportlichen Wettkämpfe sind bundesweit ausgesetzt. Darüber hinaus musste unser traditioneller Frauenflohmarkt kurzfristig abgesagt werden. Ob unsere jährlichen Tischtennis-Rankenbach Open im Juni stattfinden können, ist zurzeit fraglich.

Das alles sind Veranstaltungen, mit denen wir sonst finanzielle Überschüsse erzielen konnten. Gleichwohl laufen unsere fixen Kosten weiter. Dazu zählen beispielsweise die Gehälter unserer Arbeitnehmenden, laufende Kosten für die Sportstättenpflege oder Aus- und Fortbildungen, die unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter in den vergangenen Monaten absolviert haben. Außerdem sind unsere unterschiedlichen Abteilungen in diversen Sportverbänden angemeldet, der Gesamtverein ist pflichtgemäß Mitglied der Kreis- und Landessportbunde. All das summiert sich auf nicht unerhebliche Kosten, die wir weiterhin zahlen wollen und müssen.

Der Vorstand des TuS Hilter von 1902 e.V. hat sich aus diesen Gründen dazu entschlossen, die Mitgliedsbeiträge für das erste Halbjahr 2020 zum 15. April einzuziehen. Wir hoffen dahingehend auf euer Verständnis und Solidarität in ungewissen Zeiten.

Sollte das öffentliche Leben bis in den Herbst eingeschränkt bleiben und ein Trainings- und Spielbetrieb weiterhin nicht möglich sein, werden wir uns über eine Aussetzung der Beiträge für das zweite Halbjahr beraten und an dieser Stelle rechtzeitig informieren.

UPDATE ZUR CORONA-PANDEMIE

Der Vorstand behält die weiteren Entwicklungen aufmerksam im Blick, ist permanent im Austausch mit der Gemeinde Hilter am Teutoburger Wald und trifft Entscheidungen stets mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl. Hierbei legen wir Wert auf eine proaktive und jederzeit transparente Kommunikation mit unseren Mitgliedern, aufgrund der sich rasant ändernden Gegebenheiten bevorzugt über unsere Internetseite.

Wir wollen als kleiner Sportverein dazu beitragen, diese globale Krise möglichst schnell und mit dem geringstmöglichen Schaden in den Griff zu bekommen und zu überstehen. Informiert euch bitte regelmäßig durch vertrauenswürdige Quellen wie das Robert-Koch-Institut oder die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung über die aktuelle Lage. Auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk und die lokale Presse sind wichtiger denn je.

Wir wünschen euch für die nächsten Wochen Geduld und Kreativität, bleibt vor allem gesund und munter. Wir sehen uns sicher wieder!

Der Vorstand

Hilter, den 23. März 2020

rompf druck gmbh
Einfach. Gut. Gedruckt.



Ihr Ansprechpartner für Drucksachen

www.rompfdruck.de

Müschener Weg 2 · Bad Rothenfelde · Tel. 0 54 24/21 85 0

Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:

Terminvereinbarung online abschließen

Kontaktlos zahlen

Lastschriften online tätigen und zurückgeben

Baufinanzierungsrechner

Elektronisches Postfach

Finanzstatus

Überweisung online tätigen

Service- und

Kontoinformation

Elektronischer Kontoauszug

VR-AltersvorsorgeCockpit

Alexa Skill

paydirekt

Auslandsub

Umbuchung vornehmen

Online-Adressänderung

VR-Organizer

online aufladen

Auslandsüberweisungen

Überweisungsvorlagen online speichern

ie-Depot eröffnen

Dauerauftrag online einrichten

Freistellungsauftrag

Terminüberweisungen online tätigen

TAN-lose Überweisung

Dispokredit online anpassen

PIN online ändern

Geldautomatenfinder

Finanzmanager

Scan2Bank

Online-Kontoeröffnung

Anzeige Kont

TAN online verwalten

Automatische Push-Benachrichtigung

Kreditkarten online beantragen

Sammelüberweisungen online tätigen

Überweisungen tätigen

Dauerauftrag online einrichten

grocard online beantragen

Berater kontaktieren

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr darüber in Ihrer Filiale oder online unter voba-eg.de.

Volksbank eG 
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle
MEINE BANK IM OSNABRÜCKER LAND



Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir vielen Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

1. Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen,
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen,
- ▶ vor den Mahlzeiten,
- ▶ nach dem Besuch der Toilette,
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen,
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten,
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren.



3. Hände aus dem Gesicht fernhalten

- ▶ Fassen Sie mit ungewaschenen Händen nicht an Mund, Augen oder Nase.



2. Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten,
- ▶ von allen Seiten mit Seife einreiben,
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen,
- ▶ unter fließendem Wasser abwaschen,
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen.

5. Im Krankheitsfall Abstand halten

- ▶ Kurieren Sie sich zu Hause aus.
- ▶ Verzichten Sie auf enge Körperkontakte, solange Sie ansteckend sind.
- ▶ Halten Sie sich in einem separaten Raum auf und benutzen Sie wenn möglich eine getrennte Toilette.
- ▶ Benutzen Sie Essgeschirr oder Handtücher nicht mit anderen gemeinsam.



4. Richtig husten und niesen

- ▶ Halten Sie beim Husten und Niesen Abstand von anderen und drehen sie weg.
- ▶ Benutzen Sie ein Taschentuch oder halten die Armebeuge vor Mund und Nase.

7. Auf ein sauberes Zuhause achten

- ▶ Reinigen Sie insbesondere Küche und Bad regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern.
- ▶ Lassen Sie Putzlapen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.



6. Wunden schützen

- ▶ Decken Sie Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.

9. Geschirr und Wäsche heiß waschen

- ▶ Reinigen Sie Ess- und Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Spülmaschine.
- ▶ Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Waschlappen, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60 °C.



8. Lebensmittel hygienisch behandeln

- ▶ Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln.
- ▶ Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70 °C.
- ▶ Waschen Sie Gemüse und Obst gründlich.



10. Regelmäßig lüften

- ▶ Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten.



19. SPIELTAG / SONNTAG, 1. MÄRZ 2020

KREISLIGA: TuS HILTER - HAGENER SV

3:0

1:0 Holzmann, Lennart (17.), 2:0 Tappmeyer, Jonas (43.), 3:0 Meiners, Niklas (81.)

Von Michael Schlinge. Die gesamte Wintervorbereitung der „Young Devils“ stand unter einem besonderen Aspekt, welcher die Spannung in den Trainingseinheiten fast ohne externe Töne von Trainer **Björn Steffen** aufbaute: Der Auftakt gegen den Tabellendritten des Hagener SV. Kurioserweise lagen zwischen der Hin- und Rückrundenspartie nur drei Spieltage und das ohne eine Spielverlegung.

Man merkte beiden Teams mit dem Anpfiff der Partie die Bedeutung an. Neben der üblichen Nervosität und Verunsicherung, die eine Auftaktpartie mit sich bringt, entwickelte sich somit eine zerfahrene erste Viertelstunde, die sich zunehmend in der Hälfte des TuS konzentrierte. Neben überproportional vielen Einwüfen gelang dem Hagener SV in dieser Phase jedoch nicht der entscheidende Durchbruch hinter die letzte Kette unseres TuS. Mit dem ersten kontrollierten Angriff gelang unseren Jungs dann nach etwas mehr als einer Viertelstunde direkt der Schuss ins Glück: **Luis Wenner** suchte von der rechten Seite mit einem langen Diagonalball **Lennart Holzmann**, der mustergültig mit links (!) zentral vor dem Tor zum Führungstreffer einschob. Das erste Tor sorgte in den weiteren Minuten jedoch nicht zu einer Beruhigung der Partie. Eine Fehlpass-Stafette nach der nächsten prägte auf beiden Seiten das Bild im Mittelfeld. In der Mitte des ersten Durchgangs wurde den Gästen dann ein vielversprechender Freistoß zentral vor dem Tor zugesprochen. Es folgte ein strammer Schuss ins Torwarteck, welcher jedoch keine größeren Probleme verursachte. Die „Young Devils“ konnten im weiteren Verlauf immer wieder das Aufbauspiel der Hagener durch energisches Pressing stören und dadurch gefährliche Gelegenheiten schaffen. Kurz vor dem Pausentee gelang es dann **Jonas Tappmeyer** mit seinem zweiten Lupferversuch an diesem Tag, die Führung der „Young Devils“ auszubauen. Vorausgegangen war ein Ballverlust im Aufbauspiel. Es folgte der korrekte Stürmerinstinkt gepaart mit viel Gefühl.

Bei dem Pausentee wurde das Ergebnis korrekterweise relativiert. In Durchgang eins durfte der TuS noch auf Rückenwind bauen, was den Führungstreffer durch-

aus beeinflusste. Zudem blieb dem Hagener SV nur eine logische Möglichkeit. Diese bekamen die Hausherren auch in den ersten 15 Minuten nach Wiederanpfiff zu spüren: Die Gäste drückten auf den Anschlussstreffer. Doch auch die größte Möglichkeit blieb durch den HSV etwa elf Meter zentral vor dem Tor ungenutzt (65.). Der TuS kämpfte sich in der Folge jedoch wieder mehr rein und es folgten einige Nadelstiche auf beiden Seiten. Libero **Schlinge** klärte erst mustergültig mit einem Flugkopfball 30 Meter vor der eigenen Bude (75.), ehe **Niklas Meiners** zehn Minuten vor Schluss mit einem Abstauber den Sack zumachte. Unterm Strich bleibt ein durchaus verdienter Sieg, der jedoch zu hoch ausfällt. Wer die „Young Devils“ regelmäßig verfolgt, rieb sich an diesem Tag möglicherweise einmal die Augen: Kontrollierte Abwehrarbeit, hohe Chancenausbeute. Ungewohnte Attribute für die Hausherren, aber Auftaktspiele verlaufen auch selten normal.

20. SPIELTAG / DONNERSTAG, 5. MÄRZ 2020

KREISLIGA: TUS HILTER - SUS VEHRTE **6:0**

1:0 Wenner, Luis (5.), 2:0 Lührmann, Mathias (26.), 3:0 Hoffmeier, Cedric (49.), 4:0 Straede, Jonas (61./FE), 5:0 Tappmeyer, Jonas (79.), Niendieck, Alexander (89.)

Nur vier Tage nach dem erfolgreichen Auftakt in das Jahr 2020 stand der nächste Gradmesser mit dem SuS Vehrte auf dem Programm. Das Hinspiel konnte zwar mit 0:4 recht klar für den TuS entschieden werden, doch der Aufsteiger war nach wie vor auch durch seine Tabellenplatzierung für ein schnelles, gezieltes Umschaltspiel bekannt.

Die Spielidee unserer „Young Devils“ blieb dennoch unverändert und das machte sich auch unmittelbar nach fünf Minuten Spielzeit bezahlt: Nach einer Pressingsituation wurde der frühe Ballverlust des Gegners provoziert und **Luis Wenner** konnte daraus Kapital schlagen: Die frühe Führung war perfekt. Normalerweise dürfte ein solcher Spielbeginn für die nötige Sicherheit des Heimteams sorgen, doch diese ließ der TuS im ersten Durchgang vermissen. Das Spiel war von Ungenauigkeiten geprägt, insbesondere im letzten Drittel der gegnerischen Hälfte. Doch genau für diese Spielsituation hat sich das Trainerteam vermutlich im Winter die Dienste des Routiniers **Mathias Lührmann** gesichert. Dieser nahm sich zur Mitte des ersten Durchgangs ein Herz und schweißte das Spielgerät mustergültig aus etwa 30 Metern unter den Querbalken ein, Marke Traumtor. Dennoch trug

auch dieses Erfolgserlebnis nicht der Passsicherheit bei, doch auch den Gästen gelang bis auf eine eins gegen eins Situation in der 44. Minute nicht der zielgenaue Pass in die Schnittstelle.

Die Stimmung in der TuS Kabine kam dem Zitat von **Matthias Conrad** schon sehr nahe, der die Mimik unseres Trainers mit dem Gesichtsausdruck eines Boris Beckers vor dem Geldautomaten verglich. Trotz des Halbzeitstandes konnte mit dem Spiel niemand zufrieden sein. Mit Beginn des zweiten Durchgangs drehten die Jungs dann aber auf. Es folgte eine Großchance nach der anderen und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Erst traf **Cedric Hoffmeier** (49.), kurze Zeit später dann **Jonas Straede** (FE, 61.). Das Spiel war an dieser Stelle entschieden und beide Seiten schalteten gut zwei Gänge zurück. In den letzten Spielminuten sprach sich die leichte Unsicherheit des Gästeschlussmannes auch in der letzte Abwehrreihe der „Young Devils“ herum. Nachdem erst **Jonas Tappmeyer** (79.) mit einem Distanzschuss Erfolg hatte, nahm sich auch noch **Alexander Niendieck** aus gut 25 Metern ein Herz und traf zum 6:0-Endstand. Der zweite Durchgang und insbesondere das Endergebnis ließen aufhorchen, darauf lässt sich aufbauen.

21. SPIELTAG / SONNTAG, 8. MÄRZ 2020

KREISLIGA: SPVG. NIEDERMARK - TUS HILTER 2:2

2:1 Straede, Jonas (69.), Nowack, Sebastian (73.)

In einer richtungsweisenden Startwoche nach der Winterpause stand nun das dritte Spiel innerhalb von sieben Tagen auf dem Programm. Es ging zur Spielvereinigung Niedermark nach Gellenbeck. Nach zwei siegreichen Spielen in Folge bestand an diesem Tag die Möglichkeit, zum ersten Mal in der Saison drei Spiele in Folge zu gewinnen.

Doch der Beginn der Partie gestaltete sich schwierig. Gegen wie erwartet tief stehende Gastgeber fand unser TuS nicht das geeignete Mittel, um hinter die Abwehrreihen vorzustoßen. Bezeichnend für diese Phase waren ungenaue Pässe und Ballannahmen, bei denen die Hausherren eng am Gegenspieler waren. Die Spielvereinigung baute seinerseits auf Standards und lange Bälle aus dem Mittelfeld. Während die Pässe in die Schnittstelle erfolgreich abgefangen wurden, sorgten jedoch die Standards für Probleme vor dem Tor der „Young Devils“. In der 18. Spiel-

minute konnte ein langer Freistoß nicht entscheidend geklärt werden, es folgte ein Durchbruch in den Sechzehner des TuS und ein Pfiff des Schiedsrichters: Strafstoß für Niedermark. Dieser konnte von **Michael Schlinge** gehalten und unmittelbar von **Jonas Straede** geklärt werden. Doch bevor die Situation nachhaltig bereinigt werden konnte, sorgte ein Einwurf in der 21. Spielminute für den Führungstreffer der Hausherren. Nach einer Kopfballverlängerung hatte der Torschütze alle Zeit und Raum, sich den Abschluss genau zu überlegen. In der Folge waren unsere „Young Devils“ gewillt, sich Möglichkeiten zu erzwingen. Im ersten Durchgang gelang dies aber zu selten und nicht zwingend genug.

In der zweiten Hälfte sollten dann vor allem schnelle Spielverlagerungen und das Spiel über außen Lücken in der gegnerischen Hintermannschaft ausmachen. Doch bevor diese Spielvariante Früchte bringen sollte, gelang der Spielvereinigung das 2:0. Vorausgegangen war ein fataler Fehlpass im Aufbauspiel. Alternativ zur eins gegen eins Situation mit dem Stürmer, versuchte der hochstehende Torhüter des TuS erneut das Laufduell mit dem Stürmer zu gewinnen und kam dieses Mal Zentimeter zu spät. Die Gäste hielten dennoch an den aufstrebenden Minuten zuvor fest und belohnten sich kurze Zeit später durch **Jonas Straede** vom Elfmeterpunkt. Der Druck wurde aufrechterhalten und es folgten vielversprechende Chancen zum Ausgleich, ehe **Sebastian Nowack** in der 75. Minute einnetzte. Es blieben 15 Minuten und der Wille, das Spiel noch gänzlich zu drehen. Neben eines fahrlässig vergebenen indirekten Freistoßes aus sieben Metern fehlten aufseiten unserer Gäste in der 84. und der 94. Minute (**Alexander Niendieck**) ein paar Zentimeter zum Lucky Punch. Doch die größte Chance zum Siegtreffer blieb dem Heimteam drei Minuten vor Schluss durch einen umstrittenen Abseitspfiff verwehrt. Unterm Strich muss man somit zusammenfassen, dass die „Young Devils“ an diesem Tag für drei Punkte zu spät wirklich wach wurden und mit dem Punkt nach 90 Minuten zufrieden sein müssen.

Trotz dieses kleinen Dämpfers konnten unsere Jungs in den ersten beiden Partien ansprechende Leistungen zeigen. Ein Gipfeltreffen zu diesem Zeitpunkt in Bad Laer wäre sicherlich spannend geworden. Das Momentum ist nun erst einmal verflogen, ebenso haben sich sämtliche Prioritäten in unserem Alltag verschoben. In diesem Sinne bleibt auch von meiner Seite der Wunsch nach Gesundheit bei uns allen. Wir sehen uns!

Unser Torjäger **Jonas Tappmeyer** (23) führt die „Young Devils“ seit Sommer 2019 als Kapitän auf den Rasen. Im neuen FuPa-Format „*Unser Kapitän*“ steht er in fußballfreien Zeiten Rede und Antwort.



Die Mannschaft hat mich zum Kapitän gewählt, weil ...

In unserer Mannschaft gehöre ich trotz meines jungen Alters schon zu den „alten Hasen“ und bin allein deswegen ein wichtiger Ansprechpartner für Mitspieler, zu denen ich durchweg ein mindestens gutes Verhältnis habe. Die Trainer legen ebenfalls Wert auf meine Meinung, die ich, auch wenn sie nicht unbedingt immer jedem gefällt, gerne klar kommuniziere. Dazu kommt noch, dass ich den TuS in- und auswendig kenne und somit auch gute Kontakte über unser eigenes Mannschaftsleben hinaus im Verein habe.

Das beste Erlebnis meiner Karriere:

Hier würde ich gerne zwei nennen: Zunächst auf jeden Fall den Aufstieg 2017, mit dem wir den TuS nach langer Zeit wieder zurück in die Kreisliga gebracht haben. Aber natürlich war auch die Teilnahme am Hallenmasters Anfang des gleichen Jahres eine richtig geile Sache.

Der lustigste Moment meiner Karriere:

Diesen einen Moment gibt es da bei mir gar nicht, auf dem Platz habe ich beispielsweise noch nie etwas so kurioses erlebt, das hier erwähnt werden müsste. Ich denke, den größten Spaß hat man als Amateurfußballer oft abseits des Spielfeldes, egal ob beim Abendprogramm auf der Weihnachtsfeier oder am Ende der Saison auf der Mannschaftsfahrt – vermutlich auch mit einigen Storys, die man besser für sich behält ...

Meine Mannschaft zeichnet aus, dass ...

... wir fast ohne Ausnahme alle aus Hilter kommen und uns von klein auf kennen – auf und neben dem Platz. Die wenigen Auswärtigen haben sich dazu super integriert, sodass wir eine funktionierende Einheit sind.

Der witzigste und der ertragreichste Eintrag in unserem Strafenkatalog:

Bei uns ist es so, dass man eine gewisse Zeit hat, vergessene Klamotten oder Wert- sachen zu bemerken und diese dann für einen Obolus auszulösen. Verstreicht die- se Frist, so gehen die Sachen in unsere halbjährlich stattfindende Versteigerung. Diese ist immer ein absolutes Highlight an Unterhaltung und hat schon ordentlich Geld in die Mannschaftskasse gespült.

So beschäftige ich mich während der Corona-Krise:

Wie für eigentlich alle Studenten läuft das Studium auch bei mir online weiter. Außerdem versucht man mit Läufen halbwegs fit zu bleiben. Zur Freizeitbeschäf- tigung läuft die PlayStation heiß und auch das ein oder andere Gesellschaftsspiel wurde mal wieder rausgekramt.

Was ich meiner Mannschaft noch mitteilen möchte:

Diese Gelegenheit würde ich gerne nutzen, um ein großes Dankeschön loszuwer- den: Zunächst einmal an das gesamte Betreuerteam, das immer dafür sorgt, dass es uns an Spieltagen an nichts fehlt. Danke dafür! Aber auch an die zahlreichen treuen Zuschauer, die uns bei Wind und Wetter und auswärts unterstützen. Ich hoffe inständig, dass sich die gesamte Situation in nicht allzu weiter Ferne wieder so weit normalisiert, dass auch der Fuß- ball wieder rollt und ihr uns lautstark an- feuern könnt!

Friseurteam
JK
Thiemann



Robertz GmbH

- Echtglasduschen nach Maß
- Studio- und Officetüren
- Schiebetüranlagen
- Kristallspiegel mit und ohne Beleuchtung
- Brüstungsanlagen
- Überkopfverglasung
- Plisseeanlagen
- Glasvordächer
- Küchenrückwand- verglasungen
- Badmöbel

Bielefelder Straße 2 • 49176 Hilter a.T.W • Telefon: 05424-3960988



			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	▲	 TuS Hilter	21	14	5	2	79 : 34	45	47
2.	▼	 SV Bad Laer	19	14	4	1	69 : 20	49	46
3.		 Hagener SV	19	12	4	3	60 : 35	25	40
4.		 TuS Borgloh	18	11	1	6	44 : 34	10	34
5.		 SV 28 Wissingen	19	10	1	8	49 : 31	18	31
6.		 VfL Kloster Oesede (Ab)	19	9	2	8	59 : 39	20	29
7.	▲	 TV Wellingholzhausen	16	9	2	5	36 : 27	9	29
8.	▼	 SuS Vehrte (Auf)	18	9	2	7	49 : 43	6	29
9.		 SC Melle 03 II	19	6	8	5	31 : 24	7	26
10.		 TuS Glane	20	7	1	12	42 : 49	-7	22
11.		 Spielvereinigung Niedermark	19	6	4	9	38 : 45	-7	22
12.		 Sportfreunde Oesede	18	6	3	9	39 : 43	-4	21
13.		 TSV Riemsloh	16	5	3	8	33 : 51	-18	18
14.		 TV Neuenkirchen	17	3	3	11	17 : 57	-40	12
15.		 SG Hankenberge-Wellendorf (Auf)	18	3	2	13	21 : 58	-37	11
16.		 TSG Dissen	18	0	1	17	23 : 99	-76	1



Krankengymnastik
 Massagen
 Manuelle Lymphdrainage
 Manuelle Therapie
 Triggerpunkt-Therapie
 PNF
 und vieles mehr

Ihre Praxis für Physiotherapie in Hilter
Christina Bierbaum & Ute Muñoz Gonzalez

Bielefelder Straße 19
 49176 Hilter a.T.W.

Telefon 0 54 24 / 8 09 49 13

E-Mail info@therapeia-hilter.de
www.therapeia-hilter.de

... UND UNSERE STATISTIKEN

32 Spieler												
1. Tappmeyer, Jonas (23)		21	20	16	-/-	1	-	1	4	1786	4	
2. Schlinge, Michael (26)		20	-	-	-/-	-	-	-	-	1800	2	
3. Niendieck, Alexander (22)		19	5	3	0/2	5	-	-	-	1710	6	
4. Siebe, Mathias (24)		19	7	3	2/3	9	-	-	1	2	1573	2
5. Wiesmeier, Florian (21)		17	11	7	-/-	-	-	-	1	4	1485	3
6. Wenner, Eric (22)		17	1	1	-/-	3	-	-	1	-	1459	-
7. Holzmann, Lennart (22)		17	3	4	-/-	1	1	-	5	3	1243	1
8. Hoffmeier, Cedric (26)		17	4	4	-/-	6	-	-	6	4	1129	-
9. Meiners, Niklas (21)		17	5	1	-/-	-	-	-	6	8	1047	2
10. Brinkmann, Nikolas (21)		16	1	2	-/-	3	-	-	1	1	1435	-
11. Galow, Phillip (23)		16	3	5	-/-	5	1	-	2	4	1257	-
12. Nowack, Sebastian (28)		13	7	1	-/-	1	-	-	2	5	1075	1
13. Straede, Jonas (23)		12	5	5	1/1	2	-	-	2	3	913	-
14. Wellhöner, Sven (22)		12	-	2	-/-	2	-	-	1	6	817	-
15. Wenner, Luis (23)		10	1	1	-/-	-	-	-	1	1	786	-
16. Braun, Tim (19)		7	-	-	-/-	3	-	-	3	4	372	-
17. Best, Danny (26)		7	-	1	-/-	1	-	-	6	1	112	-
18. Pöttsch, Maximilian (18)		6	1	1	-/-	1	-	-	3	3	227	-
19. Brinkmann, Yanik (26)		5	1	1	-/-	-	-	-	5	-	136	-
20. Lührmann, Mathias (32)		3	1	-	-/-	1	-	-	1	1	142	-
21. Pietsch, Dennis (20)		3	1	-	-/-	-	-	-	3	-	29	-
22. Keil, David		2	-	-	-/-	-	-	-	2	1	99	-
23. Storck, Christopher (29)		2	-	-	-/-	1	-	-	2	-	49	-
24. Hollenberg, Tobias (24)		1	-	-	-/-	-	-	-	-	-	90	-
25. Uffrecht, Felix (20)		1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	25	-



LARS WORTMANN
RECHTSANWALT - FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

FAIRPLAY

auch wenn es mal nicht rund läuft!

IHR FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

EHEVERTRAG | SCHEIDUNG | UNTERHALT | SORGERECHT | UMGANGSRECHT | ZUGEWINN

Rosinenstraße 2
49201 Dissen

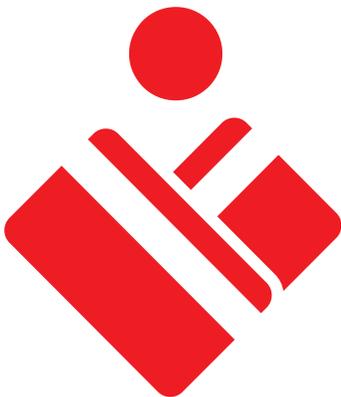
info@kanzleiwortmann.de
www.kanzleiwortmann.de

Telefon
05421-716 200





Alle Konten im Griff.



sparkasse-osnabrueck.de

**Ein Zugang für alles:
Nutzen Sie das Online-
Banking der Sparkasse
Osnabrück jetzt auch für
Ihre Transaktionen von
Konten und Depots anderer
Finanzinstitute.**

 **Sparkasse
Osnabrück**



Kennt ihr eigentlich schon unsere neue Vereinskollektion? Als einer von nur wenigen Amateurvereinen kooperieren wir mit **L&T Sport** und dem Ausrüster **JAKO**. Statte dich perfekt für das nächste Training oder den nächsten Spieltag aus – egal, ob als Spieler oder als Fan zur Unterstützung deiner Mannschaft. Geshoppt werden kann (bald wieder) im Kaufhaus in Osnabrück oder online unter www.shop.l-t.de. Die Artikel werden mit unserem Logo und auf Wunsch auch mit Namen oder Initialen bedruckt. Preislich ist das alles mehr als fair. Viel Spaß beim Shopping!



Unser Vereinsmitglieder verbringen ihre Zeit zuhause mit ganz unterschiedlichen Dingen. Manche kochen, manche treiben Sport, manche machen digitale Mannschaftsabende.



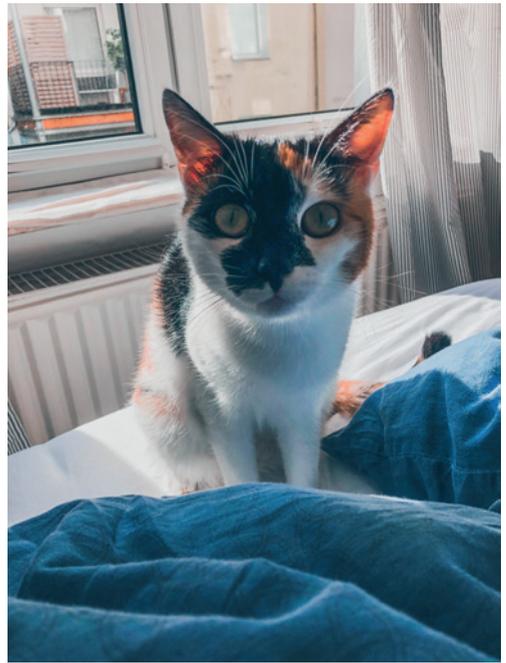
Die „Young Devils“ bei der digitalen Taktikschulung mit Hopfenkaltschale.



Ein Käsekuchen in physiotherapeutischer Behandlung.



Betreuer beim Angrillen.



Gelangweilte Katze im Bett.



Wildschweinrücken à la Steffen.



Nistkasten. Einfach so.



LORIS KRIEGES' KREISLIGA KLAMAUK

Beim Blick auf den aktuellen Tabellenstand der Kreisliga Süd würde man als Hilteraner derzeit normalerweise ins Schwärmen geraten. Normalerweise. Normal ist seit gut zwei Wochen nämlich so gut wie nichts. Fußball ist mir in Zeiten, in denen Covid kein jugoslawischer Vorstopper, sondern ein ernstzunehmender Virus ist, relativ egal. Was seit Jahren einen großen Teil meines alltäglichen Lebens einnahm, ist nun nicht mehr, als ein kurzes Schulterzucken als Reaktion auf die regelmäßig eintrudelnden Push-Nachrichten auf mein Handy. „Fußball-EM 2020 verschoben“. Früher wäre ich höchstwahrscheinlich zu Fuß nach Nyon gelaufen, um den scheinheiligen Herren im Schweizer Elfenbeinturm höflich, aber mit der nötigen und mir von Haus aus gegebenen Street Credibility zu verdeutlichen, dass sie mir doch nicht so einfach das Highlight des Sport-Jahres wegnehmen könnten. Eat this, Aleksander Čeferin!

Mittlerweile sitze ich in meinem ganz eigenen Bamberger Elfenbeinturm. Viele von Ihnen sind derzeit aufgrund der aktuellen Situation wahrscheinlich sehr verunsichert. Mir geht es da nicht anders, immerhin verbringe ich die Quarantäne im Freistaat Bayern. Glücklicherweise nicht alleine, ich schlage die Zeit zusammen mit meinem Mitbewohner Achim (Name von der Redaktion geändert) tot. Dass mit dem Jungen jedoch kein Krieg zu gewinnen sein wird, hat er mir spätestens gestern bewiesen, als seine 5-Kilo-Amazon-Lieferung Basmati-Reis bei uns vor der Tür stand. Dazu gibt's bei ihm meistens Bohnen – der Anruf eines RTL-Mitarbeiters mit der Anfrage fürs Dschungelcamp kann also nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Routinen helfen mir im Moment einigermaßen unbeschadet durch den Tag zu kommen. Früh aufstehen, ein Ei, vier Zigaretten, eine Ibuprofen, dazu ein Rosinenbrötchen mit Leberwurst – und dann kommt Bier ins Spiel. Sie merken bereits: Ich habe mir an dieser Stelle einen kleinen Jux erlaubt, die bedenkenlose Einnahme von Ibuprofen ist in diesen Tagen schließlich noch immer nicht ganz geklärt. Anschließend an den Schreibtisch. Für das gute Gewissen. 15 Minuten Power. Und dann ist es auch schon wieder viertel vor neun. Mittlerweile sind alle Bundesliga-Klassiker geguckt und sämtliche Sport-Bücher gelesen, weshalb ich mir ein Puzzle zugelegt habe. „Terrasse du café“ von Vincent van Gogh,

1000 Teile. Dass sich der Typ irgendwann ein Ohr abgeschnitten hat, wundert mich da gar nicht mehr so sehr. Hoffen wir alle gemeinsam, dass es bei mir nicht so weit kommen wird.

Als Kind konnte ich vor allem einen Satz überhaupt nicht leiden: „Komm Loris, wir gehen ‘ne Runde spazieren!“ Kein Wunder, schließlich habe ich an diese meist sonntäglich stattfindenden Rundläufe ohne Ziel lediglich zwei Erinnerungen: Einmal bin ich aus reiner Tagträumerei mit meinem eh schon viel zu großen Wirsing gegen eine Straßenlaterne gebaselt, das andere Mal fror meine Zunge im Winter an einer ebensolchen Beleuchtungsapparat fest. Dass momentan nicht die Zeit ist, wahllos Laternen abzulecken, sollte jedem klar sein, was ich damals jedoch als eine Art Strafe empfand, ist heute ein wahrer Segen. Mal eine Stunde die Beine vertreten, frische Luft schnappen. Um den empfohlenen Sicherheitsabstand zu fremden Personen mache ich mir dabei keine Sorgen, den habe ich eh schon immer eingehalten. Und plötzlich fühlt man sich so erwachsen, dass der erste Bausparvertrag nur noch einen Thermomix-Kauf entfernt scheint.

Anschließend sind meine Hände dermaßen rau, man könnte meinen, ich würde handwerklich ordentlich was wegschaffen. Dabei bin ich seit vier Jahren nicht in der Lage, meine Deckenlampe ordnungsgemäß zu installieren. Meine Handcreme ist deshalb in diesen Tagen meine beste Freundin. Leider kommt sie aus Norwegen, Verständigungsprobleme sind da vorprogrammiert. „En stor kaffe, vær så snill.“ Nicht mal meine morgendliche Dosis Koffein kann mir die Gute verschaffen. Tolle Freundin.

Deshalb freue ich mich permanent auf den Tag, an dem ich meine Real-Life-Freunde und meine Familie wiedersehen kann. Ohne FaceTime, ohne Skype – ganz in echt. Bis es jedoch soweit ist, müssen wir uns alle in Geduld üben. Ich weiß wovon ich spreche, immerhin warten noch 946 Teile niederländischen Ölgemäldes auf mich.

Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.:

TuS Hilter von 1902 e.V., Ludwig-Wehrkamp-Straße 7, 49176 Hilter

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung unzulässig. Verwertungsrechte für Texte und Fotos liegen beim TuS Hilter.

Redaktionsschluss: **Samstag, 28. März 2020**